

# Beilage zu Nr. 101. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 2. Mai 1858.

## Dringender Aufruf.

Am 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr ist, aus zur Zeit noch unbekannter Veranlassung, in hiesiger Stadt eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche bei einem heftigen Nordwest- und später Nordwinde nicht allein Vier Fünftheil derselben nebst dem schlanken Rathshaus und historisch merkwürdigen (schiefen) Glockenthurme, sondern auch durch Flugfeuer noch 62 Feuerstellen in dem an die Vorstadt anstoßenden Dorfe Zadel in Asche gelegt und viele Menschenleben (die Zahl steht noch nicht fest, da immer noch verkohlte Leichen im Schutte aufgefunden werden, bekannt sind zur Zeit 16 Personen) jämmerlich hinweggerafft hat.

Die Zahl der durch diesen Brand obdachlos gewordenen wird hier und in Zadel fünf Tausend übersteigen, von denen die große Mehrzahl wegen der Rapidität der Verbreitung des Feuers und wegen des erstickenden Qualms und der Feuerfunken, wovon alle Straßen erfüllt waren, nur auf Rettung ihres und der Ihrigen Leben Bedacht nehmen, und von ihren Sachen wenig oder gar nichts bergen konnten. Das etwa in die Keller gerettete Mobiliar ist in diesen zumeist verbrannt.

Die Zahl der eingäscherten Feuerstellen beträgt in der Stadt über 350 und in Zadel 62, außerdem aber sind noch mehr als eben so viel Nebengebäude ein Raub der Flammen geworden.

Das hierdurch erzeugte Elend ist wahrhaft unbeschreiblich, da an ein Unterkommen der Verunglückten in dem zur Zeit noch stehen gebliebenen Ein Fünftheil der Stadt (denn immer brennt es noch bald da bald dort) gar nicht zu denken ist, Viele sich daher auf den benachbarten Dörfern einquartiren müssen. Besonders hart ist das Schicksal der zahlreichen Professionisten, die, von der Schwere der Zeit ohnehin gedrückt, ihr ganzes Handwerkzeug und ihre Arbeitsvorräthe verloren haben.

Hilfe, baldige und möglichst umfangreiche Hilfe thut, wenn die Unglücklichen nicht ein Opfer der Verzweiflung werden sollen, dringend Noth.

Nur Gott, der uns so hart geprüft, kann und wird uns Rettung aus diesem namenlosen Jammer dadurch gewähren, daß er die Herzen der Bewohner nicht allein unserer Provinz und der übrigen Pro-

vinzen unseres Staates, sondern auch unsere deutschen Brüder in dem Staatenbunde mit dem Eifer der Menschenliebe entzündet und beseelt, damit sie ungesäumt nach Kräften und recht reichlich uns beispringen; denn, das können wir mit Wahrheit versichern, daß unser Brandunglück die größten Feuersbrünste der Neuzeit überragt.

Beiträge an Geld, Sachen und Lebensmitteln bitten wir entweder direct oder durch die Wohlthätigen Landrathshaus-Comité oder Magistrate, oder aber durch die verehrlichen Zeitungs-Redactionen an das ergebenst unterzeichnete Comité zu dirigiren, welches nach genauer Prüfung die Vertheilung nach Bedürfniß bewirken und Schlußrechnung zu legen nicht ermangeln wird.

Helfet, deutsche Brüder und Schwestern! helfet! denn die Noth ist wirklich unermeßlich.

Frankenstein in Schlesien, den 26. April 1858.

Das Unterstützungs-Comité für die Abgebrannten hier und in Zadel:

Freiherr v. Zedlitz, Landschafts-Director. Brossack, Ober-Kaplan für den vacanten Pfarrer. Conrath, Rathsherr. Gwald, Regierungs-Rath. Gräwe, Pastor. Gerlach, Staatsanwalt. Groschke, Landrath. Taschke, Uhrmacher. Kapner, Rechts-Anwalt. Kammler, Stadt-Verordneten-Vorsteher. Keller, Kreisphysikus. Mücke, Kreisgerichts-Rath. Nessel, Kreisgerichts-Direktor. Scholz, Schulverwalter in Zadel. Studemund, Bürgermeister. Volkmer, Erbscholz in Zadel. Wolff, Deconom.

Die Expedition dieses Blattes sowie die Registratur des Magistrats sind zur Annahme von Gaben bereit.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 117. Königlich Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 26,305. 49,268 und 52,457.

20 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 12,906. 20,140. 27,818. 28,188. 33,934. 39,123. 39,742. 41,261. 47,227. 47,284. 49,413. 50,745. 51,116.





52,453. 55,919. 65,406. 66,355. 83,401. 86,375  
und 86,876.

38 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 923.  
10,653. 11,412. 13,171. 14,177. 15,065. 19,924.  
20,886. 21,825. 25,645. 29,873. 30,274. 32,708.  
35,179. 37,421. 41,650. 51,405. 52,903. 53,818.  
55,813. 57,802. 58,557. 58,650. 58,976. 60,412.  
62,133. 66,676. 67,348. 67,684. 75,477. 77,514.  
80,346. 85,802. 86,371. 89,040. 89,776. 90,821  
und 94,848.

51 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 280.  
2239. 4305. 6452. 9182. 17,345. 19,026. 19,925.  
20,084. 21,188. 21,301. 23,122. 25,239. 28,054.  
29,390. 30,891. 31,096. 33,379. 36,362. 40,119.  
41,801. 42,709. 42,876. 43,162. 45,053. 45,636.  
46,783. 47,002. 49,239. 50,611. 52,454. 52,757.  
53,379. 54,391. 55,712. 55,915. 58,893. 59,095.  
60,515. 61,011. 61,280. 67,213. 73,780. 74,604.  
76,157. 79,953. 81,360. 86,797. 90,679. 91,412  
und 91,553.

Berlin, den 30. April 1858.

**Königl. General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Montag den 3. Mai keine Sitzung  
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Jacob.

### Bekanntmachung.

Die regelmäßigen Schutzpocken-Impfungen unter Leitung des königlichen Kreischirurgen Herrn Dr. Pernice finden jeden Mittwoch Nachmittag von 2—3 Uhr im Examen-Saale des Waagegebäudes statt und nehmen nächsten

**Mittwoch den 5. Mai** er.

ihren Anfang.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß jeder Impfling nach gescheneher Impfung an dem darauf folgenden Mittwoch zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden muß, widri-

genfalls die Impfung als ungeschehen angesehen und ein Pockenattest nicht ertheilt werden wird.

Halle, den 29. April 1858.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Auction.

Dienstag den 4. Mai Nachmittags 2 Uhr ver-  
steigere ich Magdeburger Chaussee Nr. 6 aus  
einem Nachlasse einige vollständige Betten,  
Bettwäsche, Handtücher, Tischzeug (darunter eine  
Partie ganz neues); ferner ein Schreibpult, Schreib-  
tisch mit Aufsatz, großen Wäschrack, Bettstelle,  
Nohrstühle, einen Kessel, eine Reisetasche, mehrere  
Koffer, eine Jagdflinte, Kupferstiche, männliche Klei-  
dungsstücke u. dgl. m.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

### Holz-Auction.

Montag den 3. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll  
im Moritz-Zwinger altes Bauholz, Fenster und  
Thüren meistbietend verkauft werden.

Die mit Hockwerk und jeder Zeit mit gutem  
Wasser versehene, in vollem Betriebe befindliche  
**Weizen-Stärke-Fabrik** zu **Hoch-Strieß**,  
 $\frac{3}{4}$  Meilen von **Danzig**, ist mit sämtlichen Ge-  
räthen, Vorräthen, Inventarienstücken und Viehbe-  
ständen, gut und fest eingerichteten Gebäuden nebst  
15 Morgen Land für 13,000 *Rh.* bei 4500 *Rh.*  
Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt  
der Besitzer der Fabrik.

Frische, feinschmeckende **Salzbutter**, **Pflau-**  
**menmus** und **Limb. Käse** empfiehlt

**J. F. Lipke.**

Gutes Roggenmehl, à  $\frac{1}{4}$  Scheffel 17 *Sgr.*,  
gutes Hausbacken-Brod gr. Märkerstraße Nr. 3.

Zwei Stück moderne birkene Sophaestelle sind  
preiswürdig zu verkaufen Steinweg Nr. 18.

**W. Ulbricht** jun., Tischlermeister.

Ein sich noch in gutem Stande befindender  
Hundewagen mit Gabel ist im Auftrage billig zu  
verkaufen Vorstadt Klausthor Nr. 10.

Ein Ladentisch mit Regal steht billig zum Ver-  
kauf Hallgasse Nr. 5.

Alle Sorten trockene Lehmsteine sind zu haben  
in der Lehmgrube vor dem Steinthor bei

**Kreßmann.**

Eine Hausthür aus 2 Theilen, 2" stark,  $6\frac{1}{2}$ "  
hoch, 4' breit, mit gutem starken Messingbeschläge,  
gut gehalten, ist billig zu verkaufen Leipzigerstr. 92.



## Die zweite Sendung der Leipziger Meßwaaren

ist angekommen und empfiehlt als preiswürdig schwarz- und buntseidene Kleiderstoffe, Jaconnet, Mouffelin de laine, wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Double-Shawls, Decken- und Mouffelin-Zücher

**Schmeerstraße**  
L. Gundermann.

## Thuringia.

Dem verehrlichen Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß, nachdem Herr **Ernst Julius Voigt** in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft die Haupt-Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, ich von derselben zum Nachfolger auch höhern Orts bestätigt worden bin.

Ich erlaube mir demnach genannte Gesellschaft für vorkommende **Feuer-,** sowie **Lebens-, Renten-, Sterbekassen-, Kinderverorgungs-, Sparkassen- und Passagier-Versicherungen** bestens zu empfehlen und bin zur Ertheilung von Antragsformularen, sowie jeder gewünschten nähern Auskunft stets gern bereit.

Halle a/S., den 31. März 1858.

**Paul Fürstenberg,**

Haupt-Agent der Thuringia, gr. Ulrichstraße Nr. 11.

**400 Stück Double-Shawls, Umschlage-Zücher** und gewirkte Zücher habe ich von der Leipziger Messe empfangen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

**D. Kurzweg,** Leipziger Straße Nr. 5.

Gute Federbetten sind stets zu vermieten bei dem Schuhmachermeister **Müller, Trödel** Nr. 2.

Ein Stud. philol. unterrichtet im Lat., Griech., Franz. u. Hebr. Näheres in der Exped. d. Bl.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich bestens mit Rohrstuhlseten. **August Moritz,** Stuhlseter, fl. Sandberg Nr. 16, 1 Treppe b.

Zwei Lehrlinge nimmt an

**H. Le Clerc jun.,** Maurermeister, Steg Nr. 17.

Wer einen Burschen ohne Lehrgeld nehmen will, das Geschäft ist nicht bestimmt, melde sich **Graseweg** 1.

Ein Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, wird in Wochenlohn sofort gesucht **Moritzthor** 3.

Ein Mädchen zur Aufwartung, des Tags eine Stunde, wird gesucht

**Kleinschmieden** Nr. 10, Laden linker Hand.

Eine ordentliche Person, Frau oder Mädchen, zur Führung einer kleinen Wirthschaft, wird sofort gesucht **Kellnergasse** Nr. 8.

Ein Mädchen wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung im Nähen **Lilieng.** 4, im Hofe 1 Tr.

Eine arbeitsame, ehrliche Aufwartung wird gesucht **fl. Klausstraße** Nr. 4.

Eine gesunde Amme, womöglich vom Lande, findet sofort Unterkommen durch die Hebamme **Grlecke,** Schloßgasse Nr. 4.

In einem anständigen Hause ist eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer, Küche sogleich oder **1. Juli** zu beziehen; desgl. eine Stube für einen Herrn oder Dame, ausmöblirt, ist sogleich oder **1. Juli** zu beziehen **Strohhoßspize** Nr. 11.

Eine anständig möblirte Stube mit Schlafkabinet, nicht weit vom Kreisgericht und der Post, ist sofort zu vermieten. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Schlafstellen mit Beköstigung **Rannische** Str. 23.

Schlafstellen mit Kost stehen offen; auch steht daselbst ein Kleiderschrank, eine Schnittbank und ein messingener Kessel zu verkaufen **Unterberg** 5.

Es sind Schlafstellen offen **Sommergasse** 4.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen gr. **Klausstraße** Nr. 7.

Eine Schuhmacher-Meslade verloren. Abzugeben **Rittergasse** Nr. 4.

**Ein Sonnenschirm**

liegen geblieben. Abzuholen bei **Sermann Pfautsch.**

Ein schwarzer Kater hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung **Geißstraße** Nr. 8, 2 Treppen hoch.



### An das hochgeehrte Publikum.

Nachdem das alte Thüringer Empfangsgebäude nebst Garten zum Bahnbau genommen worden, ist es mir nicht gelungen, hier ein Lokal mit Garten zu gewinnen, das zum Empfange eines gebildeten Publikums meinem Geschmack entsprechen hätte. Ich werde daher während der Bade-Saison das neu-erbaute Kurhaus in dem sehr besuchten Badeorte **Mubla**, im Thüringer Walde bei Eisenach, umgeben von allen Herrlichkeiten erhabener Natur-Schönheiten, als Kurhaus-Birthschaft einrichten und bis zum Monat Juni vollständig eröffnen. Indem ich bitte, mich während meines Hierseins noch mit recht zahlreichem Besuch zu erfreuen, werde ich mit dankbarem Herzen die mir hier durch zahl-reichen Besuch erwiesene Liebe bewahren. Sollte bis zum Herbst ein für mich passendes Grundstück sich darbieten, so bitte ich um gefällige Mittheilung.

**Carl Heinzelmann.**

Heute, Sonntag, Eröffnung des großen Saales zu Kaffee-Gesellschaften u. ohne Entrée. Bier sehr gut.

**Heinzelmann.**

### Schneider-Tunung

Montag d. 3. d. M. Abends 8 Uhr bei Hrn. Koch.

**Montag d. 3. Mai** früh 7 Uhr  
**Speckkuchen und Bockbier**

auf dem „Röhlenbrunnen.“

**Bockbier** in der „goldenen Gage.“

Sonntag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen ein  
**Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **F. Dehring.**

**U. Trotha.**

Sonntag ladet zur **Tanzmusik** und frischen  
**Kuchen** freundlichst ein **Ed. Knoblauch.**

**Gröllwitz.**

Sonntag den 2. Mai ladet zum Tanzvergnü-  
gen freundlichst ein **Meyer.**

**Böllberg.**

Sonntag Einzugschmaus, Einweihung des ganz neu ausdecorierten Locals in **Böllberg** und der **Nabeninsel**, Gesellschaftstag und Tanz bei **Teichmann.**

**Nabeninsel und Böllberg.**

Sonntag Tanzvergnügen bei **Kublanf.**

**Paffendorf.** Sonntag Gesellschaftstag und Tanz im Gasthof „zur Stadt Halle.“ **Fiedler.**

### Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

#### A. Magdeburger Bahnhof:

**I. Nach Leipzig.** Abfahrt: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 8 M. Vorm. Sg. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 4 u. 55 M. Nachm. (hat in Cöthen Anschluß von Berlin.) — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. Ankunft: 3 u. 50 M. Morg. Sg. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 5 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

**II. Nach Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 9 u. 40 M. Vorm. (geht nur bis Cöthen und hat dort Anschluß nach Berlin.) — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 45 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. Ankunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 11 u. 15 M. Vorm. Gg. — 1 u. 25 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. Gg. — 8 u. 45 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit *sg.* bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit *g.* bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbeschrifteten Züge sind Personenzüge.

**III. Nach Berlin.** Abfahrt: 3 u. 50 M. Morg. — 9 u. 40 M. Vorm. — 5 u. 55 M. Nachm. Ankunft: 11 u. 8 M. Vorm. — 4 u. 55 M. Nachm. — 10 u. 48 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

#### B. Thüringer Bahnhof:

**I. Nach Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

**II. Nach Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Abds. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

**III. Nach Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds.

**IV. Nach Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 11 u. 10 M. Vorm. Sg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. Ankunft: 3 u. 40 M. Morg. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 45 M. Nachm. Gg. — 4 u. 10 M. Nachm. — 5 u. 50 M. Nachm. Sg. — 8 u. 50 M. Nachm. Gg. — 9 u. 10 M. Abds.

*Gg.* bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, *Sg.* Schnellzug; die unbeschrifteten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Bröttstedt und Seileshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.